

# Schulnachrichten

über das Jahr von Ostern 1871 bis Ostern 1872.

## 1. Lehrverfassung.

### G y m n a s i u m.

#### Prima. Ordinarius: Director Schöning.

**Religion.** Hollenbergs Hülfsb. Dogmatik: Lehre von der Erlösung und Heiligung. Lectüre des Ev. Joh. Cap. 12 ff. und des Römerbr. 1—8. 2 St. Schöning.—  
**Deutsch.** Aufsätze über folgende Themata: 1. Welchen Einfluss haben die Kreuzzüge auf die Bildung der Deutschen gehabt? 2. Welches sind die Kräfte, die einer Mehrheit von Menschen das Gepräge einer Nation aufdrücken? 3. Welchen Werth haben grosse geschichtliche Erinnerungen für ein Volk? 4. *Mea mecum sunt cuncta.* (Phaedr.). 5. Welchen Einfluss hat die Erfindung der Buchdruckerkunst auf die Bildung der neueren Zeit gehabt? 6. Wodurch hat Athen unter allen griechischen Städten die grösste Bedeutung erhalten? 7. Weshalb ist es den Römern nicht möglich gewesen, Deutschland dauernd zu unterwerfen? 8. Worauf setzte Cäsar sein Vertrauen, als er den Rubico überschritt? 9. Woraus ist die Unzufriedenheit Fausts nach Göthes Darstellung hervorgegangen? 10. Wodurch hat sich der römische Senat zur Zeit der Republik bei der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten ausgezeichnet? Thema 6 und 10 waren auch für die Reifeprüfung zu Michaelis und Ostern gegeben.—  
Redeübungen. Jeder Schüler bearbeitete zu diesem Zwecke in jedem Quartal ein selbstgewähltes Thema. Ausserdem S. Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur. W. Lectüre: Göthes Faust und Lessings Nathan. 3 St. Hummel.—  
**Latein.** Hor. Carm. l. III u. IV. 2 St. Tac. Ann. l. III u. IV, 1—20. 34—42. 52—60. 67—75. V, 1—5. VI, 45—51. 2 St. Aufsätze über folgende Them.: 1. *Praeclaram esse Ulixis in Ajace fabula Sophoclea modestiam.* 2. *De sepulturae apud veteres religione.* 3. *Nullum unquam Germanorum bellum aut gravius fuisse et periculosius, aut sapientius administratum, aut felicius profligatum esse, quam quod nuperrime gestum est cum Gallis.* 4. *Antigonae fabulae Sophocleae parodus enarretur.* 5. *Mareet sine adversario virtus.* 6. *De Pisistratidarum tyrannide.* 7. *Horatius de vita bene beateque agenda quid senserit, ex carm. libri tertii XXIV demonstratur.* 8. *Quibus artibus Ulixes in Philocteta Sophoclea Neoptolemi animum ad fraudem faciendam impellat.* 9. *Quibus artibus et rebus gestis Philippus rex Macedonum Graeciae principatum obtinuerit.* 10. *Quibus causis factum esse videatur, ut Hannibal Romanis in Italia inferior esset.* 11. *De belli Tarentini*

origine et primordiis. Die Themata zu den Aufsätzen der Reifeprüfung waren: 1. im S. Miltiadem, Cimonis filium, quum optime meritus esset de republica, cives habuisse ingratos. 2. im W. das später auch von der Klasse bearbeitete Thema 11. 1 St. Schöning. Cicero in Verrem IV und de off. I, 1—32. 2 St. Exercitia nach Stüpfles Aufgaben. Th. 3. 1 St. Hentze. — **Griechisch.** Soph. Antig. und Philoct. 2 St. Schöning. Thucyd. I. Demosth. oratt. Olynth. 1—3. Phil. 1. 3 St. Hom. Odys. 22 f. u. griech. Lyriker nach Stolls Anthol. Exerc. u. Extemp. 1 St. Müller. — **Hebräisch.** Gramm. nach Seffer. Lectüre: 1 Regg. 1—5. Ps. 106. Exod. 14. Num. 11. 16. Exod. 32—34. 2 St. Hummel. — **Französisch.** Ploetz, Manuel. Exercitien nach Plötz, Uebungen zur Syntax. 2 St. Seeburg. — **Englisch.** Shakspeare, Macbeth und Scott, Ivanhoe. Schriftliche Uebungen. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Alte Geschichte (Plötz: Auszug etc.) 3 St. Schöning. — **Mathematik.** Geometrie u. Anwendung der Algebra auf Geom.; dann Trigonometrie. Nach Wittstein. 4 St. Muhlert. — **Physik** nach Koppe, Abschn. 6 u. 7. 9 zum Theil. 2 St. Muhlert.

### Ober-Secunda. Ordinarius: Professor Müller.

**Religion.** Kirchengeschichte; nach Hollenberg's Hilfsb. 2 St. Hummel. — **Deutsch.** Aufsätze. Mittelhochd. Grammatik u. Lectüre nach Schädel u. Kohlrausch, Mittelhochd. Elementarbuch. Vorträge nach eigenen Ausarbeitungen und Vortrag von Gedichten. 3 St. Kaufmann. — **Latein.** Cic. pro Rosc. Am. u. Briefe nach Stüpfles Auswahl. Sall. Jug. von c. 53 an u. Cat., Horat. Od. II mit Auswahl, Terent. Adelph. 7 St. Grammatik nach Lattmann-Müller §. 95—174. Exercitien nach Seyffert's Uebungs., wöchentlich ein Pensum, wöchentliche Extemporalien, Aufsätze 3 St. Müller. — **Griechisch.** Hom. II. XX—XXIV. I—VI init. 2 St. Exercitien nach Seyffert's Uebungs., alle 14 Tage ein Pensum. Syntax nach Seyffert's Hauptregeln, mit erweiternden Zusätzen. 2 St. Müller. Plat. Crit., Lys. orat. XIX. VII. XXII. XIII. 2 St. Hentze. — **Hebräisch.** Seffer, Elementarbuch bis §. 64. 2 St. Seeburg. — **Französisch.** Plötz, Schulgr. Abschn. VIII u. IX. Repetition des Pensums von Unter-Secunda. Exercitien nach Plötz, Uebungen zur Syntax. Extemporalien. Mignet, Hist. de la Rév. fr. 2 St. Seeburg. — **Englisch.** Macaulay, Hist. of Engl. I. Schriftl. Uebungen. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Deutsche Gesch. von den Sal. Kaisern bis 1700. 2 St. Kaufmann. — **Mathematik.** Nach Wittstein: Geometrie (vollständig). Arithm. I. Theil. 4 St. Muhlert. — **Physik.** Nach Koppe: Abschn. III, IV u. V. 1 St. Muhlert.

### Unter-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hentze.

**Religion.** 2 St. combinirt mit Ober-Secunda. — **Deutsch.** Lectüre aus Kurtz Nationalliteratur I, verbunden mit einer Uebersicht des Entwicklungsganges der neueren Literatur und Erläuterung der einzelnen Dichtungsarten. Aufsätze. Declamationen und freie Vorträge. 3 St. Renner. S. Neujahr Kaufmann u. Seeburg. — **Lateinisch.** Cicero pro lege Manilia, in Catilinam II und III. Vergil. Aen. III, 1—500. IV, 1—150. 238—705. 5 St. Grammatik nach Lattm. u. Müller's Schulgramm. Syntax III. Curs. §. 85—150. Exercitien wöchentlich aus Stüpfles Aufgaben 2. Thl., Extemporalien. 3 St. Hentze. Livius XXVI, 1—23. XXI, 1—20. 2 St. Renner. (Seit Neujahr combinirt mit Ober-Secunda.) — **Griechisch.** Syntax nach Seyffert's Hauptregeln. Exercitia, alle 14 Tage, aus Rost und Wüstemann II, 3. 2 St. Herodot VII, 223—239. VIII, 1—130. 2 St. Hentze. Homer. Ilias. 2 St. combinirt mit Ober-Secunda. (Privatlectüre Caesar und Odyssee.) — **Französisch.** Plötz, Schulgrammatik Abschn. VI u. VII. Exercitien nach Ploetz, Uebungen zur Syntax. Ex-

temporalien. Michaud Hist. de la première Croisade. 2 St. Seeburg. — **Englisch.** Fölsing Lehrbuch I. Thl. Schriftliche Uebungen. Irving, Columbus. 2 St. Seeburg. — **Hebräisch, Geschichte, Mathematik, Physik** combinirt mit Ober-Secunda.

**Ober-Tertia.** Ordinarius: Dr. Kaufmann,

**Religion.** 2. Hauptstück. Apostelgeschichte u. Ev. Luc. Geographie von Palaestina. Repetition der Gesänge. 2 St. Kaufmann. — **Deutsch.** Dreiwöchentliche Aufsätze. Gelesen: S. Minna von Barnhelm. W. Tell. Turandot. 2 St. Fick. — **Latein.** Lattmann und Müller klein. Gr. 3. Cursus nebst Repetition des 2. Curs. Extemporalien. Wöchentl. Exercitien aus Geffers Materialien 2. Curs. 2. Heft. Caes. B. Civ. Lib. 1. 2. 3. 8 St. Kaufmann. Ovid Metam. VIII, 545—XIII, 600 mit Auslassung einiger Abschnitte. 2 St. F. Meyer. — **Griechisch.** Repetition der regelmäss. Formenlehre nach Müller und Lattmann Gr. Formenl. Extempor. über die Formenlehre. Exercitien aus Rost und Wüstemann. 1. 2. Xenoph. Anabasis V, 7—VII, 7. 4 St. Kaufmann. Homer's Odyss. III. IV, 1—529. V. VI. 2 St. Hentze. — **Französisch.** Plötz, Schulgramm. III. IV. V. Repetition des Pensums von III<sup>b</sup>. Exercit. nach Dictaten. Extemporalien. Lectüre aus Plötz, Chrestom. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Römische Geschichte. 2 St. Fick. — **Geographie.** S. Grundlinien der vergleichenden und physicalischen Geographie. W. Länder um das Mittelmeer. 2 St. Fick. — **Mathematik.** Nach Wittstein. S. Geometrie I. Theil. W. Arithmetik I. Theil. 3 St. Muhlert. — **Naturgeschichte.** Mineralogie und Einleitung zur Zoologie. 1 St. Muhlert.

**Unter-Tertia.** Ordinarius Collab. Renner. Seit Neujahr Collab. Ringe.

**Religion.** 2. 4. u. 5. Hauptstück. Lernen der vorgeschriebenen Gesänge. Geschichte des alten Bundes nach Hollenberg. 2 St. Renner. Seit Neujahr combinirt mit Obertertia. — **Deutsch.** Gedichte nach Volckmar. Aufsätze. 2 St. Fick. Seit Neujahr: Dieck. — **Latein.** Lattmann u. Müller, kl. l. Gr. 2. u. (mit Auswahl) 3. Cursus. Exercitien aus Grotendorf II, 1. Extemporalien, Uebungen nach Ostermann, 4 St.: Caesar, b. G. I, II, III, IV, 1—4. Retroversionen. 4 St. Renner. Seit N. Ringe. Ovid. Metam. III, 511—616. IV, 1—165. 416—603. 614—789. V, 1—250. VI, 146—312. Memorirt V, 1—137. Renner. S. N. Th. Meyer. — **Griechisch.** Formenlehre nach Müller-Lattmann. Exercitien nach Rost-Wüstemann 1, 1. 2 St. Xenoph. Anab. I, 9 u. 10. II, 1—4. 2 St. Renner. S. Neuj. Th. Meyer. Homer. Od. X. XI—250. Memorirt 1—91. 400—464. 2 St. Renner. S. N. Müller. — **Französisch.** Plötz, Schulgrammatik. 1. u. 2. Abschnitt. Exercitien nach Dictaten. Lectüre aus Plötz, Chrest. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Römische Geschichte. 2 St. Fick. — **Geographie.** Wie in Obertertia 2 St. Fick. — **Mathematik.** S. Geometrie. W. Arithmetik. 3 St. Muhlert.

**Quarta.** Ordinarius: Collaborator Ringe.

**Religion.** 1—3. Hauptstück. Lernen von Gesängen. 2 St. Ringe. — **Deutsch.** Lectüre: Wackernagel III. Lernen von Gedichten. Aufsätze. 2 St. F. Meyer. — **Latein.** Lattmann u. Müller, kl. l. Gr. §. 16—64. Mündl. u. schriftl. Ueb. aus d. Uebungsbuch. 4 St. Lesebuch p. 95—99. 107—122. 130—141. 176—199. 4 St. Ringe. Ranke, Chrest. p. 38—53. 2 St. F. Meyer. — **Griechisch.** Müller-Lattmann, gr. Formenl.. Mündl. u. schriftl. Uebungen nach Lattmann, gr. Uebungs-

buch. Lesebuch p. 1—30. 72—77. 6 St. Ringe. — **Französisch.** Ploetz, Elementargrammatik Lect. 60—102 nebst Exercitien. 2 St. Seeburg. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte nach Stüve's Leitfaden. 2 St. F. Meyer. — **Geographie.** Politische Geographie nach Voigt, 4. Cursus. 2 St. Kaufmann. — **Mathematik.** S. Geometrie. W. Arithmetik. 2 St. Muhlert. Rechnen nach Kranke, 7—10. Abschnitt. 1 St. Schaper.

Der Unterricht im **Zeichnen** ist für die Gymnasialschüler der Prima, Secunda, Tertia und Quarta facultativ. 2 St. Eberlein.

Der **Gesangunterricht** wird für die Schüler derselben Classen so wie für die der obern und mittleren Realclassen in 3 Abtheilungen ertheilt, für jede Abtheilung 1 St. Hille.

#### **Quinta.** Ordinarius: Collab. Friedrich Meyer.

**Religion.** Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Zahn. Lernen der vorgeschriebenen Gesänge und der beiden ersten Hauptstücke mit Erklärung. 2 St. Meyer. — **Deutsch.** Lectüre und Lernen von Gedichten nach Wackernagel, Th. 3. Orthographie und Interpunctionslehre. Alle Woche eine schriftliche Arbeit. 2 St. Meyer. — **Latein.** 10 St. Formenlehre; Casuslehre mit Auswahl nach Lattm. u. Müll. kl. Gr.; mündliches Uebersetzen nach Latt. Uebungsbuch; alle Woche ein Exercitium. Lectüre nach Lattm. p. 10—37 mit Auswahl und p. 39—59. Meyer. — **Französisch.** Plötz, Elementargr. Lect. 1—60; alle Woche ein Exercitium. 3 St. Ringe, nach Neujahr 2 St. Lenk. — **Geschichte.** 2 St. Alte Geschichte. **Geogr.** 2 St. Voigts Leitf. Curs. 2. 3. Ringe; nach Neujahr Dieck. — **Rechnen.** 4 St. Krancke Abschn. 6. 7. 9. 11. Uebungen im Kopfrechnen. Schaper. — **Naturgeschichte.** Beschreibung und Bestimmung wildwachsender Pflanzen mit Rücksicht auf das Linnéische System. Die Ordnungen der Säugethiere. Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** 2 St. Schaper. — **Zeichnen.** 2 St. Eberlein. — **Singen.** 1 St. Notenkunde. Einübung zweistimmiger Lieder. Schaper.

### **R e a l s c h u l e.**

#### **Prima.** Ordinarius: Professor Dr. Thiermann.

**Religion.** S. Erklärung des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses verbunden mit einer Repetition der Kirchengeschichte. W. Erklärung des Evangeliums und des ersten Briefes St. Johannis 2 St. Hummel. — **Deutsch.** Aufsätze über gegebene und selbstgewählte Themata, sowie Uebungen im Disponiren. S. Lectüre: Göthe's Faust und Lessings Nathan. W. Literaturgeschichte: die neuhochdeutsche Zeit. 3 St. Hummel. — **Latein.** S. Livius II, 25—52. W. Vergilii Aen. IV, 219—V, 285. Exercitia nach Geffers Materialien Curs. 2 H. 2. Extemporalia. Repetition der Grammatik. 3 St. Hummel. — **Französisch.** Les femmes savantes von Molière; Hist. gén. de la civilisation en Europe von Guizot; Discours de Buffon sur le Style. Zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen Stück 4, 6, 17, 27, 28 aus Irvings Sketch-Book. 10 Aufsätze. Literatur der classischen Periode. 4 St. Berkenbusch. — **Englisch.** Macaulay's Frederic the Great, Samuel Johnson, Shakespeare's Othello, Thackeray's Pendennis 1—4. Mündlich und schriftlich übersetzt wurden S. 132—150, 157—196, 211—217 aus Herrig's Aufgaben. 11 Aufsätze. 3 St. Berkenbusch. — **Geschichte.** S. Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts und der Freiheitskriege.

Repetition einiger Abschnitte aus der alten Geschichte. W. Sechszehntes und siebzehntes Jahrhundert. Repetition einiger Abschnitte aus der Geschichte des Mittelalters im Anschluss an Herbst, Historisches Hilfsbuch. 2 St. Pannenberg. — **Geographie.** S. Elemente der mathematischen Geographie. W. Physische Geographie und Repetitionen aus dem Gebiete der politischen Geographie im Anschluss an Guthe, Lehrbuch der Geographie. Mittheilungen aus der Geschichte der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Entdeckungen und des Völkerverkehrs. 1 St. Pannenberg. — **Naturwissenschaften. Physik.** S. Optik. W. Mechanik verbunden mit der Behandlung und Auflösung zahlreicher Beispiele. 2 St. Thiermann. — **Chemie.** S. Kurze Repetition des vorjährigen Pensums und Durchnahme der Verbindungen höherer Ordnung, insbesondere der Salze. W. Organische Chemie. Die Derivate des Sumpfgases, Cyans und der Kohlensäure. 2 St. Praktische Arbeiten im Laboratorium. 2 St. Schwanefeld. — **Naturgeschichte.** S. Botanik. W. Mineralogie. Krystallographie, physikalische Eigenschaften der Mineralien. Durchnahme der gediegenen Metalle sowie deren Sauerstoff- und Schwefelverbindungen. 2 St. Schwanefeld. — **Mathematik.** S. Arithmetik. Wiederholung der Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, einige Sätze der Zahlenlehre; Permutationen, Combinationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Reibenentwicklung. Geometrie: Sphärische Trigonometrie nebst vielfachen Anwendungen auf mathematische Geographie und auf Astronomie. W. Uebersichtliche und zusammenhängende Wiederholung der Arithmetik, der ebenen Trigonometrie und der analytischen Geometrie. 5 St. Thiermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen. Technisches Zeichnen. Central-Projection. 2 St. Eberlein.

**Secunda. Ordinarius: Conrector Dr. Hummel.**

**Religion.** S. das Leben Jesu nach den Evangelien und Geschichte des Apostolischen Zeitalters nach der Apostelgeschichte. W. Kirchengeschichte bis zur Reformation. 2 St. Hummel. — **Deutsch.** Aufsätze, Dispositionen, Declamationen und freie Vorträge. Einzelne Abschnitte aus der Literaturgeschichte. Lectüre: S. Klopstocksche Oden. W. Lessings Minna von Barnhelm und Stücke aus dem Laokoon. 3 St. Pannenberg. — **Latein.** S. Ovid. met. lib. I. und II, 1—121. W. Livius XXXIII, 1—34. Repetition der Grammatik nach Müller und Lattmann. Exercitien nach Geffers Materialien. Curs. 2. H. 2. Extemporalia. 4 St. Hummel. — **Französisch.** Lectüre: Kreyssigs Anthologie, Barthélémy bis Chateaubriend, mit Auswahl. Exercitien, schriftlich und mündlich, aus Plötz Übungen zur Syntax A, 5—7. B, 1—3. E, 1, 2, 4. F. G, 5 u. 6. Grammatik nach Plötz, Syntax I—III u. IV—VIII. Zwei Aufsätze. 4 St. Berkenbusch. — **Englisch.** Lectüre: Herrigs British Authors, Bon Jonson-Defae und Franklin-Baneroft mit Auswahl. Exercitien, schriftlich und mündlich, aus Herrigs Übungen I, 1—18. II, 2, 3, 8. und „Landpartie“ aus Fölsings Grammatik. Letztere ist vollständig repetirt. Zwei Aufsätze. 3 St. Berkenbusch. — **Geschichte.** Griechische bis zur Zeit der Diadochen. W. Römische bis zum Ende der Republik. 2 St. Pannenberg. — **Geographie.** S. Physische und politische Geographie von Amerika und Afrika mit Berücksichtigung von Colonisation und Handel. Abschnitte aus der mathematischen Geographie. W. Physische Geographie nach Guthes Lehrbuch und Repetitionen aus der politischen Geographie aller Erdtheile. Alte Geographie im Anschluss an die Geschichte. 1 St. Pannenberg. — **Naturwissenschaften. Physik,** Electricität, Magnetismus, Galvanismus, Mechanik. 2 St. **Chemie,** Repetition des vorjährigen Pensums. Durchnahme der Metalle. 2 St. **Naturgeschichte,** S. Botanik, die am zahlreichsten vertretenen Familien der Flora der Umgegend. Bestimmen von Pflanzen nach dem natürlichen und Linnéischen System.

Excursionen. W. Zoologie. Geschichtliche Entwicklung der Zoologie, kurze Anatomie des menschlichen Körpers, vergleichende Anatomie der Säugethiere und Vögel und specielle Durchnahme der Säugethier-Ordnungen. 2 St. Schwanefeld. — **Mathematik.** S. Planimetrie. 4 St. Kaufmännisches Rechnen: Kettenregel, Zins- Rabatt- und Discontorechnungen, Gesellschaftsrechnung. 1 St. W. Arithmetik. 4 St. Kaufmännisches Rechnen; Wechselkunde, Wechselreduction, Ausländische Waarenberechnungen, Wechselarbitragen, Wechselcommissions-Rechnungen. 1 St. Thiermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen. 1 St. Technisches Zeichnen. 1 St. Eberlein.

### Ober-Tertia. Ordinarius: Collaborator A. Meyer.

**Religion.** Geschichte des neuen Bundes nach Hollenberg's Hülfsbuch mit Lectüre ausgewählter Stücke. Durchnahme des 2. 4. u. 5. Hauptstücks. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Lieder. 2 St. Meyer. — **Deutsch.** Durchnahme und Auswendiglernen von Schiller'schen und Goethe'schen Balladen; das Nothwendigste über die Dichtungsarten und die Metrik; Uebungen im Disponieren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 3 St. Meyer. — **Latein.** Syntax nach Lattm. u. Müll. Gramm. Repetition der Formlehre. Wöchentlich ein Exercitium aus Grotendorf's Materialien I, 1. Lectüre: Caes. bell. Gall. lib. I. II. 5 St. Meyer. — **Französisch.** Lectüre aus Lüdeking II. Th. I, 1—10. III, 9, 15—18. VII, 21—24. Grammatik und Exercitia aus Plötz, Schulgrammatik, Lect. 46—71, 76. Jede Woche ein Exercitium. 4 St. Berkenbusch. — **Englisch.** Lectüre aus Lamb's Tales from Shakespeare 1, 3—6. 19. 20. Fölsing's Grammatik II. Thl. §. 1—97. 115—254, 441. Schriftliche und mündliche Uebungen ebendaraus 1—24. 39—40. 46—53. Jede Woche ein Exercitium. 4 St. Berkenbusch. — **Geschichte.** S. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. W. Geschichte von Deutschland und Preussen von Anfang des 16. Jahrhunderts bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung von Elsass und Lothringen. 2 St. Pannenburg. — **Geographie.** Physische und politische Geographie von Deutschland nach Daniel's Lehrbuch. 2 St. Meyer. — **Naturgeschichte.** S. Botanik: Das Linnéische System und die in den Classen und Ordnungen desselben hervortretenden natürlichen Familien. Bestimmen von Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf die officinellen, Cultur- und Giftgewächse der Flora. Excursionen. W. Zoologie: Einleitung in die Zoologie. Speciellere Durchnahme der Protozoa, Coelenterata, Echinodermata, Vermes und Mollusca. 2 St. Schwanefeld. — **Mathematik.** S. Geometrie: Lehre vom Dreieck, vom Parallelogramm, vom Kreise und die ersten Sätze von der Proportionalität der Linien und Figuren. W. Arithmetik: Rechnen mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalrechnung, Buchstabenrechnung. Einfache Gleichungen mit einer und mit mehreren unbekanntem Grössen. Quadratische Gleichungen. Logarithmen. 4 St. Thiermann. — **Rechnen.** Kranke Thl. 2. Abschn. 6—14. 2 St. Schaper. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlagen, Holz- und Gyps-Modellen. Projektionslehre. 2 St. Eberlein.

### Unter-Tertia. Ordinarius: Collaborator Dr. Pannenburg.

**Religion.** Combinirt mit Ober-Tertia. 2 St. A. Meyer. — **Deutsch.** Alle drei Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Grammatik nach Lattmann's Grundzügen. §. 16 ff. In einzelnen Stunden wurden Abschnitte aus Schiller's Dreissigjährigem Kriege gelesen und erklärt. 3 St. Wehr. — **Lateinisch.** Repetition der Formenlehre; S.: Casus-W.: Congruenzlehre nach der Grammatik von Lattmann-Müller (bis §. 155); wöchentlich entsprechende Exercitia und mündliche Uebersetzungen aus Lattmann's Übungsbuch (bis incl. §. 113). Lectüre: Cornelius Nepos; Auswendigler-

nen einzelner Abschnitte. 5 St. Pannenberg. — **Französisch.** Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—38 mit wöchentlichen Exercitien. Lectüre aus Lüdeking, Französisches Lesebuch, Th. I. 4 St. A. Meyer. — **Englisch.** Fölsing, Lehrbuch der engl. Sprache Th. II, §. 1—115 mit wöchentlichen Exercitien. Lectüre: Scott, Tales of a Grandfather I. II. VII. Auswendig gelernt sind Gedichte und kleine Prosastücke aus Fölsing, Th. I. 4 St. A. Meyer. — **Geschichte.** S. combinirt mit Ober-Tertia. W. Deutsche Geschichte von 1500—1815 mit besonderer Berücksichtigung Preussens und der westlichen Grenzländer. 2 St. Pannenberg. — **Geographie.** Die ausserdeutschen Länder Europa's im Anschluss an Daniels Lehrbuch. Im letzten Quartal die politische Geographie des deutschen Reiches. 2 St. Pannenberg. — **Naturgeschichte.** S. Classen des Linné'schen Systems und im Anschluss daran die wichtigsten natürlichen Familien. Bestimmung wild wachsender Pflanzen. W. System der Fische. Beschreibung von Repräsentanten der wichtigsten Familien. Von den Insecten 1. Ordn. Coleoptra. 2 St. Schaper. — **Mathematik.** S. Geometrie bis incl. Lehre vom Kreise. W.: Arithmetik; Decimalbrüche; die vier Grundoperationen mit algebraischen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentliche Arbeiten. 4 St. Schwanefeld. — **Rechnen.** S.: Regula-detri, kaufmännische Rechnungsarten, Decimalbrüche, nach Krancke, Abschn. 6. 7. 8. W.: Verhältnis- und Zinsrechnungen, Abschn. 9. 10. 11. 2 St. Schaper. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen. 1 St. Perspective 1 St. Eberlein.

#### Quarta. Ordinarius: Collaborator Dr. Greef.

**Religion.** Erklärung der drei ersten Hauptstücke. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Lieder. 2 St. A. Meyer. — **Deutsch.** Lattmann's Grammatik §. 17 bis Schluss excl. §. 32—34. Erklärung und Declamation von Gedichten nach Volkmar. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 3 St. Greef. — **Lateinisch.** a) Lattmann's Grammatik und Uebungsbuch: Casuslehre und andere syntactische Regeln im Anschluss an Lattm. Uebungsb. §. 48—74. „Zusammenhängende Stücke“ p. 83—98. Repetition der Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. b) Lectüre aus Lattm. Leseb. S.: Res Graecae. Xerxes. Themistocles. Cimon. Bellum Peloponnes. Thrasybulus. W.: Miltiades. Aristides. Pausanias. Alcibiades. Filius perditus. 6 St. Greef. — **Französisch.** a) Plötz, Elementargramm. Lect. 72—112. Wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. b) Lectüre. S.: Plötz, Lesestücke 1—18 und Lüdeking, Französ. Lesebuch I. Thl. Vorüb. 1—24. 60—62. Erzähl. 1. 3. 7. 10. 12. W. Plötz 19—29 und Lüdeking Vorüb. 25—64. Erzähl. 2. 4. 6. 8. 11. Briefe 1—12. Geschichte 9—12. Auswendiglernen mehrerer Lesestücke. 5 St. Greef. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte. S.: Von 1024—1648. W.: Von Anfang bis 1024 nach Stüve's Leitfaden I. Cursus. 2 St. Greef. — **Geographie.** Physische und politische Geographie von Europa nach Voigt's Leitfaden. 2 St. Hermann. — **Mathematik.** S.: Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke und Vierecke. W.: Arithmetik: Brüche, Decimalbrüche, die vier Grundoperationen mit algebraischen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Wöchentlich eine häusliche Arbeit. 4 St. Schwanefeld. — **Rechnen.** Krancke Th. I, Abschn. 6 u. Th. II, Abschn. 7—12. 2 St. Hermann. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik: das Linné'sche System. Bestimmung und Beschreibung wildwachsender Pflanzen mit Berücksichtigung des natürlichen Systems. W.: Zoologie: Die Ordnungen der Fische. Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben. Eintheilung der Insecten. Beschreibung einzelner Käfer. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** Nach Hermann's Vorschriften. 2 St. Hermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Modellen. 1. St. Perspective. 1 St. Eberlein.

**Quinta.** Ordinarius: Lehrer Hermann:

**Religion.** Biblische Geschichten des alten Testaments und Festgeschichten nach Zahn. Die drei ersten Hauptstücke (I. mit Erklärung), Bibelsprüche und Gesangverse wurden gelernt. 3 St. Schaper. — **Deutsch.** Lattmann, Gramm. §. 1—16. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Wackernagel II. nebst Declinationübungen; Aufsätze und Dictate. 4 St. Wehr. **Latein.** 1) Repetition und Beendigung der Formenlehre, syntactische Regeln und Stücke aus der Casuslehre nach Lattmann's Gramm. und Uebungsb., I. und II. Curs. §. 40—47. Zusammenhängende Stücke p. 83—90. Wöchentlich ein Exercitium. 2) Lattmann's Lesebuch. S.: Fabulae Aesopicae. Colloquia 1—3. Narratiunculae 1—22 und res Asiaticae. W.: Fabulae aet. her. Colloquia 4 und 5. Narratiunculae 23—32. Phaedri fab. 1—8 und res Graecae. 6 St. Greef. — **Französisch.** Plötz, Elementargrammatik, Lect. 1—72. Wöchentl. ein Exercitium. 5 St. Wehr. — **Geschichte.** Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte. 1 St. Hermann. — **Geographie.** Die orographischen und hydrographischen Verhältnisse der fünf Erdtheile nach Voigt. 2 St. Hermann. — **Rechnen.** Wiederholung und Erweiterung der Bruchrechnung. Dann nach Krancke, Th. I. Abschn. 6 und Th. II. Abschn. 7—11. 4 St. Hermann. — **Naturgeschichte.** S.: Botanische Terminologie. Beschreibung und Bestimmung wildwachsender Pflanzen nach dem Linné'schen System. W.: Die Ordnungen der Säugethiere; Beschreibung einzelner Repräsentanten derselben. 2 St. Schaper. — **Schreiben.** Nach Hermann's Vorschriften. 2 St. Hermann. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Aufgaben und Modellen. 1½ St. Vorschule zur Perspective. ½ St. Eberlein. — **Singen.** Notenkunde und Einübung zweistimmiger Lieder. 1 St. Schaper.

**Sexta,** gemeinschaftliche Classe für Gymnasium u. Realschule.  
S.: Ordinarius von Coetus A: Cand. Dieck; von Coetus B: Dr. Ranck.  
W.: Ord. von Ober-Sexta Cand. Dieck, von Unter-Sexta Cand. Th. Meyer.

**Religion.** Biblische Geschichten nach Zahn. N. T. Erklärung und Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. 3 St. Dr. Pannenberg. Dr. Wehr. **Deutsch.** Orthographie, die wichtigsten Regeln der Satzlehre und Interpunction. Memoriren von Gedichten und Leseübungen. Lesebuch v. Kühnemund Th. 2. Wöchentlich eine schriftliche Uebung. 2 St. Dieck; Ranck, Th. Meyer. — **Latein.** Formenlehre und Uebersetzungen im Anschluss an Müller-Lattmann 1. Cursus. Extemporalien und Exercitien wöchentlich. 10 St. Dieck; Dr. Ranck. Th. Meyer. — **Geschichte.** Erzählungen aus der alten und neuen Geschichte. 1 St. Hermann. Wehr. — **Geographie.** Voigt's Leitfaden. 2. Cursus nebst Repetition des 1. Curs. 2 St. Hermann. Wehr. — **Rechnen.** Krancke I. Abschn. 4. 5. 4 St. Hermann. — **Naturgeschichte.** S.: Botanik. W.: die Classen des Thierreichs und Beschreibung einzelner Repräsentanten. 2 St. Lenk. — **Schreiben.** Nach Hermann's Vorschriften. Lenk. — **Zeichnen.** 2 St. Eberlein. — **Singen.** Notenkunde. Einübung von Choralmelodien und einstimmigen Liedern. 1 St. Schaper.

**V o r s c h u l e.****Septima.** Ordinarius: Lehrer Lenk.

**Religion.** Biblische Erzählungen aus dem alten Testamente und Festgeschichten; daneben Bibelsprüche, Liederverse und das erste Hauptstück. 3 St. Lenk. —

**Deutsch.** 1) Grammatik. Uebung der Declination und Conjugation; die wichtigsten Kategorien des einfachen Satzes; die Wortklassen. 2) Orthographische Uebungen. 3) Lehr- und Memorirübungen aus Paulsiek. 5 St. Lenk. — **Grammatik.** Lattmann's Vorschule. 2 St. Wehr. **Geschichte.** Griechische Heldensagen. 2 St. Wehr. — **Geographie.** Voigt, Curs. 1. 3 St. Heumann. — **Rechnen.** Abth. 1: Krancke I, 3. Abschn.; Abth. 2: Krancke I, 1. und 2. Abschn. 5 St. Lenk. — **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Aufeinanderfolge nach Hermann's Vorschriften. Schreiben einzelner Wörter und Sätze. 3 St. Heumann. — **Zeichnen.** Gradlinige Figuren. 1 St. Eberlein. — **Singen.** Einstimmige Lieder und Choräle. 1 St. Heumann.

#### Octava. Ordinarius: Lehrer Heumann.

**Religion.** 2 St. Biblische Erzählungen mit Auswahl. Heumann. — **Lesen** und **Schreiben** combinirt 12 St. 2. Abth.: Leseübungen nach der Lautirmethode, darauf Buchstabir- und Leseübungen. **Schreiben.** Kleine und grosse deutsche Buchstaben und Wörter im Anschlusse an die Leseübungen. 1. Abth.: Leseübungen im Lesebuche von Paulsiek für Octava. **Schreiben.** Kleines und grosses Alphabet der deutschen und lateinischen Schrift in Verbindung mit Wörtern nach der genetischen Aufeinanderfolge. Nachschreiben einzelner Sätze. Heumann. — **Rechnen.** 4 St. 2. Abth.: Zählen und Erlernung der Zahlzeichen. Uebung der Addition und Subtraction im Zahlenraume von 1 bis 100. 1. Abth.: Uebungen in den vier Grundrechnungen mit unbenannten Zahlen im erweiterten Zahlenraume. Heumann. — **Gedächtnisübungen** und **Singen** combinirt. 2 St. Erlernung kleiner Gedichte und Liederverse. Choräle und Lieder. Heumann. — **Anschauungen.** 2 St. Bilder aus dem Gebiete der Natur- und Erdkunde. Lenk.

## 2. Verordnungen der Behörden.

1. Eine Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 28. October 1871 macht die Zulassung zur Portépée-Fährichts-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule 1. O. ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig. Auch die mit Berechtigungen versehenen Progymnasien und diejenigen höheren Bürgerschulen, welche in den Classen Sexta bis Secunda den Lehrplan der Realschule 1. O. befolgen und denselben als in diesen Classen gleichstehend anerkannt sind, haben das Recht, ihren Schülern ein solches Zeugnis auszustellen. Die Min. Verfüg. ordnet ferner für diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler einer derartigen Anstalt zu sein ein solches Zeugnis erwerben wollen, eine besondere Prüfung an. Dieselben haben sich an das Königl. Schulcollegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten, und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, so wie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule 1. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen. Diese Prüfung ist theils eine schriftliche, theils eine mündliche. Zu der ersteren gehört bei den Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, ein lateinisches und ein französisches Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich wird im Lat. u. Griech., in der Gesch. u. Geogr., in der Math. und den Elementen der Physik geprüft. — Bei den Realschulen 1. O. besteht die schriftliche Prüfung in einem deutschen Aufsatz, einem französ. und engl. Exercitium und einer math. Arbeit; mündlich wird bei denselben in der lat., franz. und

engl. Sprache, in der Gesch. u. Geogr., in der Math. und den Naturwissenschaften geprüft. Gebühr für die Prüfung (an den Director zu entrichten) 8 Rthlr. Ein Rescript des Königl. Prov. Schulcollegiums vom 2. Novbr. 1871 theilt die obige Ministerial-Verfügung und die Anordnungen behufs Ausführung derselben mit. 2. Ein Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 25. Aug. 1871 empfahl besondere Vorsichtsmassregeln bei dem Auftreten epidemischer Krankheiten. (Uebrigens blieb unsere Stadt damals von der befürchteten Ausbreitung der Cholera verschont. Als später im Winter die natürlichen Blattern in mehreren Häusern auftraten, wurden die für die Schule erforderlichen Massregeln gemäss Anordnung der Königl. Polizeidirection getroffen).

### 3. Chronik des Gymnasiums.

Ueber den Lehrerwechsel, welcher zu Ostern vor. Jahres eintrat, ist bereits im vorigjährigen Programm berichtet. Hr. Dr. Greef übernahm damals das Ordinariat der Real-Quarta; die Candidaten Dieck und Dr. Ranck das Ordinariat und den lateinischen und deutschen Unterricht in den beiden Sexten. Als um Michaelis der Cand. Dr. Ranck uns verliess, um ein Lehramt an der höheren Gewerbeschule in Cassel zu übernehmen, trat als Mitglied der zweiten Abtheilung des pädagogischen Seminars Theodor Meyer aus Lübeck an seine Stelle. Die bis dahin einander parallel stehenden Sexten wurden dann in eine Ober- und Unter-Sexta getrennt, doch so, dass die Schüler ihren Ordinarius ein ganzes Jahr behalten.

Der Oberlehrer Fiek sah auch in diesem Jahre seine Gesundheit noch nicht so weit wieder gekräftigt, dass er alle seine Lehrstunden übernehmen durfte, und es wurde ihm daher diejenige Erleichterung seiner amtlichen Thätigkeit gewährt, welche die Rücksicht auf seine Gesundheit erheischte. Zu unserem Bedauern erkrankte auch Hr. Dr. Renner und konnte im August nur einen Theil seiner Lehrstunden übernehmen; von Neujahr bis Ostern wurde er seiner amtlichen Thätigkeit durch Krankheit ganz entzogen. Es gelang indes, mit den vorhandenen Lehrkräften den Unterricht einstweilen zu decken.

Die Pflicht dankbarer Pietät fordert es, an dieser Stelle auch zu erwähnen, dass am 1. Decbr. 1871 Hr. Provinzial-Schulrath Schmalfluss seinem Wirkungskreise durch den Tod entrissen wurde. Die anerkannten Verdienste welche er sich um die Entwicklung des höheren Schulwesens unserer Provinz als Mitglied des früheren Ober-Schulcollegiums, des gegenwärtigen Provinzial-Schulcollegiums, seit dem Jahre 1849 erworben hat, so wie die Humanität seines Characters sichern ihm ein dankbares Andenken in den Herzen der Lehrer unserer Provinz.

Die Reifeprüfungen am 19. und 20. Februar fanden unter dem Vorsitze des Herrn Schulrath Dr. Breiter statt.

Was das Schullokal betrifft, so erschien dasselbe bei der steigenden Schüler-Frequenz der Lehranstalt seit einigen Jahren nicht mehr ausreichend. Nachdem es durch Verwendung eines anstossenden Hauses 1861 erweitert war, wurde es nun doch zu eng. Die Uebelstände, welche die Beschränktheit des Raumes, zumal bei dem Mangel einer zweckmässigen Ventilation, und die Dunkelheit mehrerer Klassenzimmer herbeiführte, traten immer drückender hervor. Wenn das Einathmen einer reinen Luft Bedingung der leiblichen Gesundheit ist und die Sehkraft des Auges, wenn sie lange Zeit in ungenügend erhellten Räumen in Anspruch genommen wird, nothwendig leidet, so war unleugbar, dass das Schullokal unzureichend und der bestehende Zustand unhaltbar sei. Auch ärztliche Gutachten des Herrn Sanitätsrath Dr. Langenbeck (1869) und des Herrn Dr. Schütte (1871) forderten Abhülfe. Durch bauliche Ver-

änderungen im Gymnasialgebäude war nicht mehr genügend zu helfen; was in dieser Beziehung möglich erschien, war bereits in den letzten Jahren geschehen, und doch wurden die Uebelstände in Folge der steigenden Frequenz der Anstalt von Jahr zu Jahr schlimmer. Die städtischen Collegien, Magistrat und Bürgervorsteher, haben sich eben so wohlwollend als einsichtig von der Nothwendigkeit eines Neubaus überzeugt und haben, dem Vernehmen nach, den Bau einer Realschule beschlossen. Wir geben uns der Hoffnung hin, dass die mitwirkenden Behörden das Werk nun rasch und in der Weise fördern werden, dass dasselbe der Stadt würdig erscheine und seinen Meister lobe.

Auch für einen guten Turnplatz und eine ausreichende Turnhalle wird hoffentlich gleichzeitig gesorgt werden. Die bisher benutzte Turnhalle ist ungenügend und gestattet wenigstens im Winter einen regelmässigen und obligatorischen Unterricht der gesammten Schüler nicht, ohne dass man nachtheilige Folgen für die Gesundheit der Turnenden befürchten müsste. Daher ist in dem verflossenen Winter dieser Unterricht, abgesehen von den Turnübungen der Vorturner und Ammänner, ausgefallen. Er wird aber demnächst in regelmässiger Weise wieder aufgenommen werden.

Das Schulgeld wurde in der Vorschule um Michaelis von 10 auf 16 Thlr. erhöht.

Unverkennbar suchen Staat und Gemeinde in unserer Zeit die äusseren Mittel für das Unterrichtswesen zu gewähren. Möge denn auch das innere Leben der Schule diesen Bemühungen entsprechen! Zwar ist auch für dieses die Form im Laufe der letzten Jahrzehende an Gesetz und Regel gebunden, und die Einzelnen müssen ihre Ansichten und Wünsche dem allgemeinen Gesetze unterordnen. Aber je grösser die Anforderungen sind, welche das Leben und der Staat an die Schule stellen, um so wichtiger ist es für das Gedeihen derselben, dass auch Haus und Familie ihre Arbeit fördern und der Unordnung, der Weichlichkeit, der Genusssucht, dem Gebrauche falscher Hülfsmittel entgegen wirken und dass die Eltern, welche ja das nächste Interesse an der Bildung ihrer Kinder haben, sich mit den Lehrern verständigen. Das Wichtigste bleibt freilich auch für die höheren Lehranstalten, dass unter den gesetzlichen Formen und Normen der rechte Geist lebendig und wirksam sei, dass die Furcht Gottes als der Weisheit Anfang in den jugendlichen Seelen erhalten und gepflegt und dass auf dem Grunde der Religion und der sittlichen Ordnung Lust und Liebe zur Wissenschaft geweckt und so die freie Entwicklung der natürlichen Gaben gefördert werde.

### Frequenz des Gymnasiums.

Die Zahl der Schüler betrug 1) im Sommerhalbjahr 620, und zwar im Gymnasium 313 nämlich in

Prima	Ober-Secunda	Unter-Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta 1. Abth.	Sexta 2. Abth.
23	18	30	32	42	47	49	41	41

in der Vorschule 114, nämlich in 1. Vorkl. 62; 2. Vorkl. 52.

in der Realschule 193, nämlich in

Prima	Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta
8	37	25	26	43	54

2) im Winterhalbjahr in der Gesamtanstalt 611, und zwar im Gymnasium 311, nämlich in

Prima	Ober-Secunda	Unter-Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Ober-Sexta	Unter-Sexta
22	17	27	38	35	38	42	48	44

in der Vorschule 116; 1 Vorkl. 59; 2 Vorkl. 47.

in der Realschule 194, und zwar in

Prima	Secunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta
7	36	30	25	45	51

Die Zahl der auswärtigen Schüler betrug:

im Sommer im Gymnasium 95, in der Vorschule 14, in der Realschule 85

im Winter " " 92 " " 11 " " 91

### Aufnahme und Entlassung der Schüler.

Mit dem Zeugnisse der Reife wurden entlassen:

#### 1. Vom Gymnasium, und zwar Michaelis 1871:

1. Ernst Eduard Lockemann, aus Benniehausen (Theol.)
2. Johann Ludwig Adolf Schreiber, aus Göttingen (Med.).
3. Adolf Friedr. Heinr. Georg Wunderlich, aus Göttingen (Jurispr.).
4. Franz Gustav Albrecht, von der Bierbaumsmühle (Jurispr.).
5. Franz Hartwig August Wunderlich, aus Göttingen (Baufach).
6. Hermann Wilhelm Richard Simon, aus Hermanrode (Theol.).
7. Karl Christian Ludwig Fricke, aus Göttingen, geb. zu Salzgitter (Naturw.).
8. Karl August Georg Guden, aus Dransfeld, geb. zu Wisbergholzen (Theol.).

#### Ostern 1872:

1. Karl Friedrich Ernst Buchholz, aus Göttingen, geb. zu Bockenem (Naturw.).
2. Wilhelm Christian Georg Lüdeke, aus Dassensen, geb. zu Fürstehagen (Theol.).
3. Ludw. Carl Friedr. Otto Rumpf, aus Einbeck, geb. zu Göttingen.
4. Wilh. Aug. Johannes Mirow, aus Göttingen, geb. zu Lenthe (Theol.).
5. Justus David Wilh. Danckwerts, aus Harburg (Baufach).
6. Jul. Aug. Theod. Wilh. Kuno Tögel, aus Northeim (Neuere Philol.).
7. Theod. Heinr. Johannes Fischer, aus Göttingen, geb. zu Bremervörde (Bauf.).

Ausserdem bestanden zwei Externe die Reifeprüfung:

1. Johann Diedrich Rohde, aus Berge bei Osnabrück (Philol.).
2. Otto Heinr. Christian Heinrichs, aus Nienburg (Theol.).

#### 2. von der Realschule, und zwar Michaelis 1871:

1. Bruno Julius Ferdinand Johannes Heidelberg, aus Höckelheim (Postfach).
2. Justus Heinrich Christian Wilhelm Ludewig, aus Dransfeld (Postfach).

#### Ostern 1872:

1. Friedrich Hartmann, aus Deensen im Herzogthum Braunschweig (Steuerfach).
2. Heinr. Herm. Liegel, aus Göttingen, geb. zu Hildesheim (Math. u. Naturw.).

Ferner wurden im Laufe des Schuljahrs (Ostern und Michaelis 1871) entlassen: 42 Schüler, von denen 21 zu anderen Schulen übergangen, 20 ins praktische Leben eintraten. Von diesen wollte einer studieren; 8 wurden Kaufleute; 2 Apotheker, 2 Landwirthe, 2 Lehrer, 1 Militär, 1 Tuchmacher, 1 Uhrmacher. Drei Schüler (Quintaner) wurden uns durch den Tod entrissen: im Sommer Richard Westphal; im Winter: August Lünemann († 17. Decbr.) und Adolf Möhle († 30. Jan.).

### Geschenke.

Uebersandt wurden für die Schulbibliothek:

1. von dem Herrn Minister der geistl., Unterr. und Medic.-Angel.: Monumenta Germaniae historica. Scriptorum Vol. XXI.
  2. von dem Königl. Prov. Schulcollegium in Hannover: Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. Jahrg. 1870.
  3. von dem Herrn Verf.: Genesis Graece. Ed. P. A. de Lagarde. Lips. 1868 und Anmerkungen zur griech. Uebers. der Proverbien. Von P. de Lagarde Lpz. 1863.
  4. von dem Herrn Rector Haage hierselbst: M. Neandri Opus aureum et scholast. Lips. 1577. Hor. Carm. Ed. Mitscherlich. Lips. 1811. Juvenal Sat. Ed. Ruperti. Goett. 1803. Demosth. sel. oratt. Ed. Mounteney. Lond. 1826. Unger: die Geometrie des Euklid. Erfurt. 1803. Euklids Elemente. Uebers. v. Lorenz 1818. Egen: Handb. der allg. Arithm. 3. Aufl. 2 The. Berl. 1846. Ulrich: Lehrb. d. prakt. Geom. 2 Bde. Gött. 1832. Roma antiqua, v. Ewald. Darmst. 1845. Senecae tragg. ed. Bothe Vol. I. Steins, Lehrb. d. math. Geogr. Unger, Arithm. Unters. Ebensperger, Gemeinfassliche Geom. Fourcy etc., Abhandl. aus d. Algeb. u. Anal. Haller v. Hallerstein, Element. Math. Ludowieg, Ebene Geom. u. Trig. Ludowieg, Stereom. Ludowieg, Arithmet.
  5. Von dem Herrn Verf.: Erinnerungen an Ernst Fr. Gabr. Ribbeck.
  6. Desgl.: Fed. v. Reibnitz und Rathen, Worte eines Psychologen. 3 Bde.
  7. Von der Verlagshandl.: Ostermann, Griech. Uebungsb. 1866 und 1876.
- Wir sprechen hiermit für diese Geschenke unseren Dank aus.

### Lehrer - Collegium.

Director Schoening; Prof. Dr. Thiermann, Dir. der Realschule; Oberlehrer: Conr. Dr. Hummel; Dr. Muhlert; Prof. Müller; Dr. Berkenbusch; Fick und Dr. Hentze; Ordentliche Lehrer: Dr. Seeburg; Dr. Kaufmann; Dr. Schwanefeld; Dr. Renner; Ringe; A. Meyer; Dr. Pannenberg; Fr. Meyer; Dr. Greef; Dr. Wehr; Schaper; Hermann; Lenk; Heumann. Candidaten: Dieck und Theod. Meyer; für den Zeichenunterricht: Eberlein; für den Gesangunterricht: Musikdirector Hille.

## Oeffentliche Prüfung der unteren Klassen.

### Donnerstag, den 21. März.

- Morg. 8—10. Unter-Sexta. Religion, Latein, Geographie.  
 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—12. Ober-Sexta. Rechnen, Latein, Geographie.  
 8—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Quarta der Realschule. Religion, Geographie, Latein.  
 Nachm. 2—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Octava. Lesen, Rechnen, Singen.  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5. Septima. Religion, Geographie, Rechnen.

### Freitag, den 22. März.

Schulactus zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Reden und Entlassung der Abiturienten.

### Sonnabend, den 23. März.

- Morg. 8—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Quinta des Gymnasiums: Religion, Latein, Rechnen.  
 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1. Quarta des Gymnasiums: Latein, Mathematik, Geographie.  
 8—11. Quinta der Realschule: Rechnen, Latein, Französisch.

### Aufnahme neuer Schüler.

Die Anmeldung der neuen Schüler und die Prüfung derselben findet Montag den 8. April Morgens im Gymnasium statt, und zwar für die Vorschule um 8 Uhr, für das Gymnasium und die Realschule um 9 Uhr. Die Aufnahme in die Octava der Vorschule findet in der Regel nicht vor dem vollendeten sechsten Lebensjahre statt. Bedingungen der Aufnahme in die Sexta sind: 1. in der Regel das vollendete neunte Lebensjahr. 2. Geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redetheile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den Grundrechnungen in ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments. Ferner ist bei der Anmeldung 1. der Taufschein; 2. ein Impfschein (gemäss minist. Verf. vom 31. Octbr. 1871) einzureichen.

Der Unterricht des nächsten Schuljahrs beginnt Dienstag, 9. April.

J. Schöning, Director.

Oeffentlic

Morg. 8—10.	Unter-
10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —12.	Ober-
8—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	Quarta
Nachm. 2—3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	Octava
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5.	Septim

Schulactus zur Feic

Morg. 8—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	Quint
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —1.	Quart
8—11.	Quint

Die Anmeldung der  
 8. April Morgens im Gym  
 das Gymnasium und die  
 Vorschule findet in der Re  
 Bedingungen der Aufnahm  
 Lebensjahr. 2. Geläufige  
 der Redetheile; eine lese  
 grobe orthographische Fel  
 ganzen Zahlen; einige Be  
 Ferner ist bei der Anmelde  
 Verf. vom 31. Octbr. 187  
 Der Unterricht des

ssen.

ie, Latein.

Kaisers. Reden und

Rechnen.  
 matik, Geographie.  
 ranzösisch.

ben findet Montag den  
 chule um 8 Uhr, für  
 e in die Octava der  
 sten Lebensjahre statt.  
 das vollendete neunte  
 Druckschrift; Kenntnis  
 rtigkeit Dictirtes ohne  
 en Grundrechnungen in  
 A. und N. Testaments.  
 schein (gemäss minist.

, 9. April.  
 g, Director.

